

### **Welche Geschichte will ich schreiben?**

In meiner Dissertation untersuche ich, wie die verschiedenen Religionen in den „Viaggi“ von Pietro Della Valle dargestellt werden. Der römische Patrizier ist von 1614 bis 1626 durch das Osmanische Reich, Persien und Indien gereist und hat seine Eindrücke in einem vierbändigen Reisebericht (1650-63) veröffentlicht. Bemerkenswert daran ist, dass er eindeutige Einordnungen in gängige Kategorien vermeidet. Er zeichnet sich sowohl durch ein großes Interesse für religiöse Vielfalt und das friedliche Nebeneinander verschiedener Religionen in Persien unter Shah Abbas aus. Gleichzeitig wird Della Valle auf seiner Reise von der Vision angetrieben, in Isfahan ein Neues Rom zu gründen.

Welche Geschichte ich anhand dieser Quelle erzähle, hängt wesentlich davon ab, welche These ich bestätigen oder widerlegen möchte. Ich könnte Della Valle als lobenswerten frühen Vorläufer der Ethnologie darstellen. Ich könnte von ihm aber auch das abschreckende Bild eines missionarischen Kreuzritters zeichnen. Je nach der Wahl meines Zugangs und Schwerpunktes, kann ich anhand derselben Quelle zu völlig unterschiedlichen Bewertungen gelangen.

Selbst für Forscherinnen und Forscher, die sich heute ihres Standorts wohl bewusst sind, bleibt immer noch das Dilemma, dass sich derselbe Gegenstand auf vielfältige Weise darstellen lässt. Welche dieser beiden oder vieler anderer Geschichten ich erzähle, darf jedoch keine rein willkürliche Entscheidung sein, wenn Wissenschaft nicht nur bloße Geschmackssache sein soll. Wie gehen wir mit diesem Dilemma um und nach welchen Kriterien entscheiden wir, welche Geschichte geschrieben wird?